



Evaluation des Abfallwirtschaftskonzeptes 2015–2020 für den Landkreis Stendal

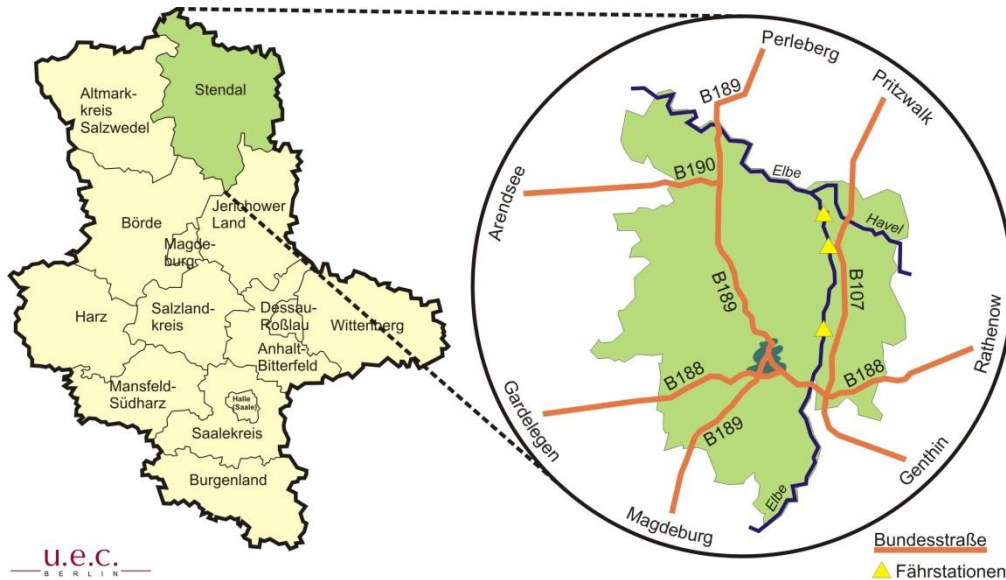


Bild 1: Landkreis Stendal Quelle: AWK 2015-2020



A – Evaluation

- 1. Aufhebung der Pflanzenabfallverbrennung
- 2. Bioabfallverwertung
- 3. Wertstofferfassung
- 4. Effizienzbetrachtung des vorhandenen Abrufsystems für Sperrmüll und Holz
- 5. Entsorgungssicherheit für mineralische Abfälle
- 6. Kommunale Eigenverwertung von Wertstoffen
- 7. Interkommunale Kooperation

B – Fortschreibung 2020 – 2025

1. Aufhebung der Pflanzenabfallverbrennung



- Ziel: Aufhebung der Verbrennungsverordnung
- jedoch muss eine flächendeckende Entsorgungsleistung für den gesamten Landkreis vorgehalten werden

-> einziger offener Punkt

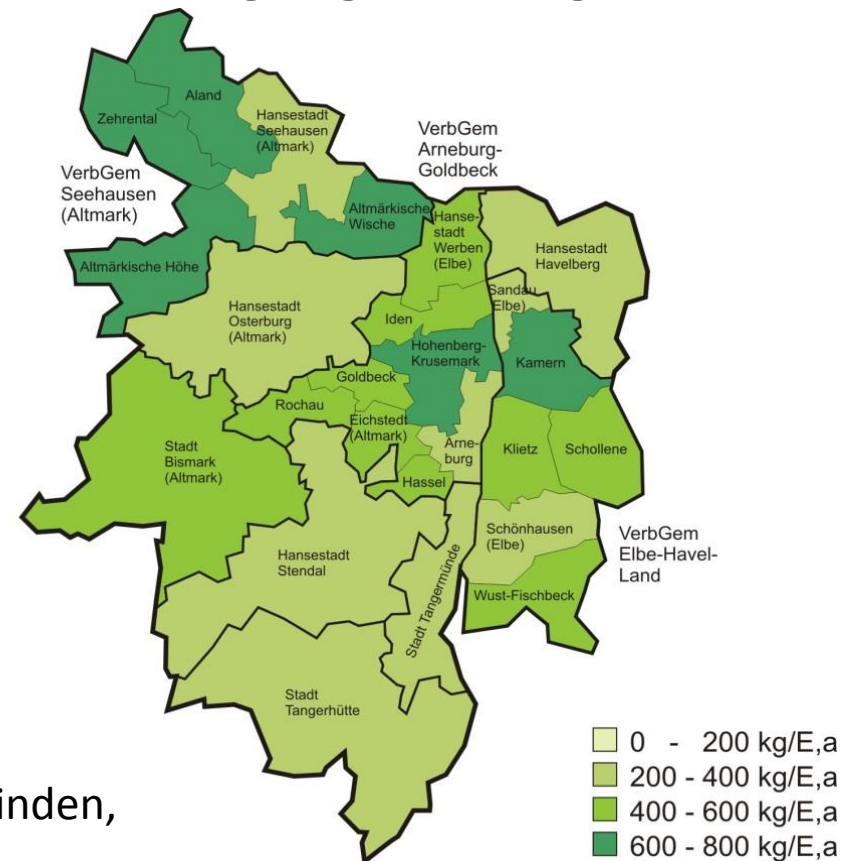


Bild 2: Spezifisches Bioabfallpotential der Gemeinden,
Quelle: AWK 2015-2020

2. Bioabfallverwertung



- Ziel: Prüfung anderer Verwertungswege und der Möglichkeit interkommunalen Zusammenarbeit
- Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit mit LK SAW
 - Anlage in SAW sind keine Kapazitäten vorhanden, benötigen diesen für Eigenbedarf
 - SAW hatte letztes Jahr Biotonne eingeführt und Kapazitäten der Anlage in Gardelegen für Eigenbedarf verwendet
- es erfolgt derzeit eine verfahrensoffene Ausschreibung

3. Wertstofffassung



- Ziel: Erfassung der vorhandenen Wertstoffe im Restabfall
- Erfassung über Wertstofftonne wurde geprüft und wirtschaftlich vom KVPA und OULA betrachtet
 - Bewertung zur Wertstofftonne wurde im OULA (28.08.2018) sowie KVPA (04.09.2018) vorgestellt – lag dem Protokoll bei –
 - klare Entscheidung -> dagegen, da kein Landkreis in Sachsen-Anhalt eine Wertstofftonne einführt, da es einfach zu teuer ist.

4. Effizienzbetrachtung des vorhandenen Abrufsystems für Sperrmüll und Holz



- Ziel: haushaltsnahe Entsorgung gewährleisten
- im Jahr 2012 lag der in Anspruch genommene Anteil der Abrufkarten bei ca. 8,9 %
- es erfolgte ein Anstieg der Inanspruchnahme auf ca. 13,5 %

Öffentliche Abfuhr/ Abrufsystem (Holsystem)	Abrufkarten				
	Anzahl			prozentuale Inanspruchnahme*	
	2016	2017	2016/17	2016 [59.986]*	2017 [60.690]*
Sperrabfälle vermischt	5.066	5.070	+4	8,4%	8,3
Sperrabfälle holzartig	2.973	3.150	+177	4,9%	5,2
Abrufkarten gesamt	8.039	8.220	+181	13,4%	13,5%

* bezogen auf die anschluss- und gebührenpflichtigen Abfallerzeuger (Punkt 2.2)

Tab. 1: Anzahl der in Anspruch genommenen Abrufkarten; Quelle: AWK 2015-2020

4. Effizienzbetrachtung des vorhandenen Abrufsystems für Sperrmüll und Holz



- Mehrstufiges System bei Sperrabfallkarten mit dem Ziel einem haushaltnahe Entsorgung zu gewährleisten:
 - Entsorgung per Abrufkarte
 - bei Großwohnanlagen über Straßensammlung
- Ergebnis:
 - funktioniert und wird gut angenommen
 - qualitative Verbesserung
 - Kartensystem hat sich bewehrt

5. Entsorgungssicherheit für mineralische Abfälle



- Ziel: Entsorgungssicherheit für die dem öRE überlassenen mineralischen Abfälle gewährleisten
- geprüft und bei der Ausarbeitung des AWK`s mitabgeprüft und entschieden
- > durch umliegende Deponien ist vorerst Entsorgung gesichert



Deponien in der Ablagerungsphase und im Bau:

- 01 Deponie Reesen, DK I
- 02 Deponie Walbeck, DK I
- 03 Deponie Farsleben, DK I (Ablagerungsbeginn 2014)
- 04 Deponie Deetz, DK I (Brandenburg)

Deponien in Planung und im Genehmigungsverfahren:

- 05 Deponie Nellschütz-Zorbau, DK I
- 06 Deponie Profen-Nord, DK I
- 07 Deponie Freiheit III, DK I
- 08 Deponie Förderstedt, DK I

Bild 3: Standorte verfügbarer und geplanter DK I-Deponien in den Ländern Sachsen-Anhalt und Brandenburg (Stand Juli 2013)

Quelle: AWK 2015-2020

6. Kommunale Eigenverwertung von Wertstoffen



- Ziel: Überprüfung der Eigenverwertung von erlösbringenden Wertstoffen zur Stützung des Gebührenhaushaltes
- PPK:
 - Hol- und Bringsystem -> kommunale Erfassung, d. h. werden kostendeckend eingesammelt
- Elektro- und Elektroaltgeräte:
 - kostendeckende Erfassung -> Holsystem sowie Bringsystem an folgenden Wertstoffhöfen: AUS Stendal, Recyclinghof Seehausen, Recyclinghof Tangermünde, Recyclinghof Havelberg, Recyclinghof Tangerhütte

6. Kommunale Eigenverwertung von Wertstoffen



- Alttextilien:

- vor 2-3 Jahren geprüft ob es Markt dafür gibt -> derzeit nicht vorhanden bzw. für den LK SDL nicht wirtschaftlich
- Gegenwärtig erfolgt Abgabe von nutzbarer Kleidung über Kleidercontainer und Entsorgung über Restmüll (Lumpen)
- zukünftig wäre zu prüfen inwiefern eine Lumpensammlung gem. des überarbeiteten KrWG vollzogen werden muss

- Schrott:

- derzeitige System wird beibehalten -> hat sich bewährt

7. Interkommunale Kooperation



- MHKW: Ausschreibung von Verwertung von Rest- und Sperrabfall mit LK SAW
- im Rahmen der Bioabfallverwertung:
 - mit LK SAW wurde geprüft ob interkommunale Zusammenarbeit bzgl. Bio möglich ist
 - > bei der Anlage in SAW sind keine Kapazitäten vorhanden, benötigen diese für Eigenbedarf



Avisierter Ablauf

Erarbeitung möglicher Themenblöcke

- Hier im OULA oder weiter alternativ Ernennung eines Arbeitskreises – je ein Vertreter aus den jeweiligen Fraktionen
- 1. Sitzung – Vorstellung der gewünschten Themenblöcke von Seiten der Fraktionen und von Seiten des Landkreises Stendal
- Sowie Festlegung von Themenblöcke für die Fortschreibung des AWK`s
- regelmäßiger Austausch über Arbeitsstand, sodass Hinweise und Nachfragen noch während der Bearbeitungsphase berücksichtigt werden können



externe Vergabe

Nachdem Themen für die Fortschreibung feststehen, erfolgt die externe Vergabe aus folgenden Gründen:

- zur Darstellungen des Ist-Zustandes und Zukunftsprognosen ist ein landes- und bundesweiter Vergleich sowie Erfahrungen aus anderen Projekten/ Studien zwingend erforderlich
 - dies kann nur ein entsprechender Dritter mit vorhandener Erfahrungen leisten
- es ist üblich für die Erstellung von AWK`s Ingenieurbüros zu beauftragen (z.B. Altmarkreis Salzwedel, Jerichower Land, Anhalt-Bitterfeld oder Stadt Halle)
- natürlich erfolgt durch den Landkreis und die ALS eine umfangreiche Zuarbeit und Mitwirkung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Landkreis Stendal

Umweltamt

Sachgebiet Abfallwirtschaft und Bodenschutz

Hospitalstraße 1-2
39576 Hansestadt Stendal

Tel.: 03931 / 60-7513

Fax.: 03931 / 213060

umweltamt@landkreis-stendal.de



ALS Dienstleistungsgesellschaft mbH

Platz des Friedens 3
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

Tel.: 03937 / 2502-0

Fax.: 03937 / 2502-28

info@als-stendal.de